

## **Sessiontitel: Einwirkung auf die Menschen außerhalb unserer Blase**

### **Wesentliche Fragen**

- Fragestellung: Wie kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die anders denken wie ich und meine Blase?
- Frage: Wenn ich echten Kontakt komme, wie gehe ich mit meinen Ängsten um, wenn ich etwa auf eine AfD-Veranstaltung gehe?
- In der Regel weicht man im Gespräch aus - aber da kann wirklich reingehen, aber das ist sehr anstrengend.
- Zusatzfrage: Wie entziehe ich mich Leuten, die keine vernünftige Diskussion mehr zulassen? Antwort: Irgendwann ist es zu viel Energie, die vergeudet wird.
- Auf Augenhöhe diskutieren - sonst kann es nicht funktionieren.
- Begegnungsorte schaffen.
- Ist es dafür nicht schon zu spät?
- Frage nach Ursachen kommt oft zu kurz. Es ist nicht nur ein Kommunikationsproblem. Wenn das nicht mit einer Kapitalismuskritik flankiert wird, läuft es ins Leere.
- Kommunikationstraining?
- Welche Räume nutzen? Unsere aktuellen Räume sind eher exklusiv statt inklusiv?
- Hinweis auf die Session zur Bürgeraktion mit konkreten Vorschlägen, wie man mit anderen Bubbles in Kontakt kommt.